



Augusta Wirtschaftspreis für Frauen

Es gilt das gesprochene Wort.

Laudatio

Gründerin des Jahres 2026

Weibliche Vorbilder für das Gründungs-Ökosystem, Gründerin eines Start-ups oder mittlerweile etablierten Unternehmens, Fokus auf der Gründerinnen-Persönlichkeit, mit der ihr Start-up oder Unternehmen eng verknüpft wird

Sehr geehrte Damen und Herren,

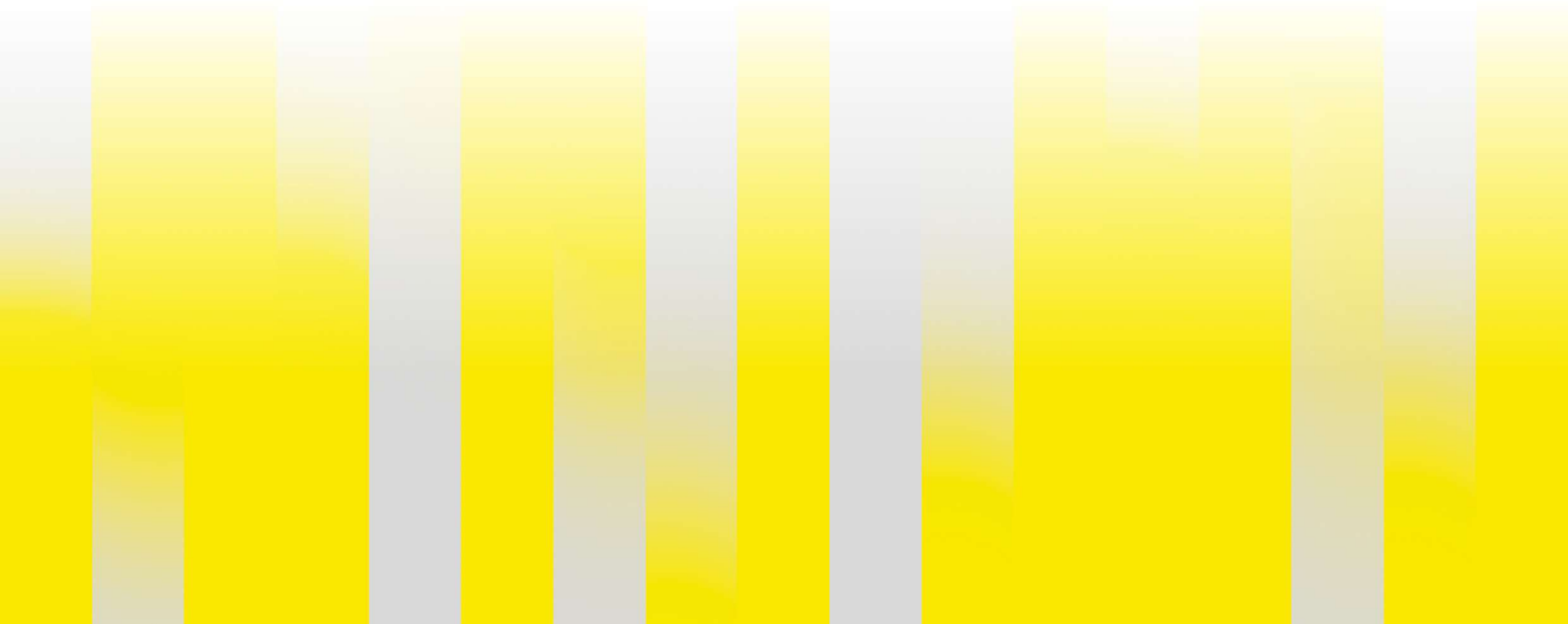
mit dem Augusta-Wirtschaftspreis als **Gründerin des Jahres** zeichnen wir heute eine Unternehmerin aus, die Mut, Kreativität und unternehmerische Weitsicht auf beispielhafte Weise miteinander verbindet.

Die diesjährige Preisträgerin hat im Jahr 2020, mitten in einer Zeit großer Unsicherheit und wirtschaftlicher Herausforderungen, den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt. Aus einer Idee entstand innerhalb weniger Jahre ein erfolgreiches Unternehmen, das heute jährlich mehr als 10.000 Menschen begeistert, ein Team von zehn Mitarbeitenden beschäftigt und ein kontinuierliches Wachstum von rund 30 Prozent pro Jahr verzeichnet. Der Umzug in größere Räumlichkeiten in bester Innenstadtlage markiert dabei einen weiteren wichtigen Meilenstein dieser beeindruckenden Entwicklung.

Besonders bemerkenswert ist der Weg, den die Preisträgerin eingeschlagen hat. Nach ihrer beruflichen Laufbahn im Gesundheitswesen entschied sie sich bewusst für einen Neuanfang in einer völlig anderen Branche. Mit großem persönlichem Einsatz, umfangreicher Weiterbildung und der Bereitschaft, Neues zu lernen, machte sie aus einer Leidenschaft ein erfolgreiches Geschäftsmodell. Bis heute lebt sie ihre Unternehmung mit voller Überzeugung, steht selbst in Workshops, vermittelt ihr Fachwissen und bleibt nah an ihren Kundinnen und Kunden.

Ihr Erfolg basiert auf einer ebenso einfachen wie kraftvollen Idee: Menschen durch Kreativität zusammenzubringen. Dabei hat sie ein traditionelles Handwerk neu gedacht und zu einem modernen Erlebnisangebot weiterentwickelt. Aus einem klassischen Atelier entstand ein Ort, an dem Kreativität, Begegnung, Kulinarik, Kultur und gemeinsames Erleben miteinander verschmelzen. Innovative Veranstaltungsformate und die enge Zusammenarbeit mit regionalen Gastronomie-, Kultur- und Wirtschaftspartnern schaffen einzigartige Erlebnisse und stärken zugleich die lokale Wertschöpfung.

Dabei verbindet die Preisträgerin Kreativität mit hoher Professionalität. Sie hat nahezu sämtliche Geschäftsprozesse digitalisiert, setzt auf eine datenbasierte Unternehmenssteuerung und nutzt moderne Marketing-



und Kommunikations-instrumente, um ihr Unternehmen erfolgreich weiterzuentwickeln. Damit beweist sie, dass Tradition, Handwerk und Digitalisierung keine Gegensätze sein müssen, sondern gemeinsam neue Chancen eröffnen.

Doch wirtschaftlicher Erfolg ist nur ein Teil ihrer Geschichte. Die diesjährige Gründerin des Jahres hat einen Ort geschaffen, an dem Menschen unterschiedlichster Generationen und Hintergründe zusammenkommen. Schulen, Kindergärten, Vereine und soziale Einrichtungen finden hier ebenso Raum wie Familien, Freundeskreise oder Unternehmen. Kreativität wird für alle zugänglich gemacht und zu einem Werkzeug für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft.

Auch als Führungspersönlichkeit setzt sie Maßstäbe. Sie fördert Eigenverantwortung, Kreativität und persönliche Entwicklung, lebt Chancengleichheit und schafft ein Arbeitsumfeld, das von Vertrauen, Respekt und Teamgeist geprägt ist. Mit ihrem eigenen Weg macht sie Frauen Mut, neue Chancen zu ergreifen, Veränderungen zu wagen und unternehmerische Verantwortung zu übernehmen.



Verbunden mit Augsburg leistet die heutige Preisträgerin zudem einen wichtigen Beitrag zur Attraktivität und Lebendigkeit der Innenstadt. Sie zeigt, wie Unternehmertum nicht nur wirtschaftlichen Erfolg schaffen, sondern auch das soziale und kulturelle Leben einer Stadt bereichern kann.

Im Namen der Jury, verleihe ich hiermit den Augusta – Wirtschaftspreis für Frauen in der Kategorie Gründerin des Jahres an

Stephanie Jäger-Nowak

Porzellanikum

Margarete Heinrich, VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG und Stadträtin

